

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Montag, 9. November 2009 10:30
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Volksbegehren weiter gut im Rennen - noch 9 Tage!

Liebe Sammlerinnen und Sammler,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

die letzten 9 Tage unseres Volksbegehrens liegen vor uns und es gibt weiterhin gute Nachrichten! In allen (!) Stadtteilen freuen sich die Menschen, auf Sie als Sammler zu stoßen und endlich unterschreiben zu können.

Wir liegen kurz vor dem Ende der zweiten Woche weiterhin im Rennen - sind aber natürlich noch nicht über die Ziellinie!

Bitte halten auch Sie bis zum nächsten Dienstag das tolle Tempo durch, mit dem wir bisher unterwegs sind!

Es kommt schon deshalb auf JEDE UNTERSCHRIFT an, die wir bis zum Dienstag, den 17.11., 24:00 Uhr, bekommen, weil **jede einzelne Unterschrift den Druck auf die Politik erhöht**, schon vor einem Volksentscheid im Sommer 2010 an einer sinnvollen Lösung mitzuarbeiten.

Das sieht auch der neue **Vorsitzende der Hamburger SPD, Olaf Scholz**, so:

Hamburger Abendblatt v. 6.11.2009: Olaf Scholz führt erneut Hamburgs Sozialdemokraten
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1261609/Olaf-Scholz-fuehrt-erneut-Hamburgs-Sozialdemokraten.html>

Auszug: "Der neue Landeschef forderte Bürgermeister Ole von Beust (CDU) zu einem **'parteiübergreifenden Konsens' in der Bildungspolitik** auf. **'Wir sind dazu bereit, wenn das Volksbegehren gegen die Primarschule erfolgreich ist'**, sagte Scholz. Für die Primarschule gelte 'gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht'. Ausdrücklich verlangte Scholz die Wiedereinführung des **Elternwahlrechts**."

Eine ganz andere Sichtweise zeigt demgegenüber **Schulsenatorin Christa Goetsch**: Sie hat, wie der NDR berichtet (<http://www1.ndr.de/nachrichten/hamburg/gal144.html>) auf dem GAL-Landesparteitag schwere Vorwürfe gegen alle Menschen dieser Stadt erhoben, die ihre Primarschul-Pläne ablehnen und das Volksbegehren unterstützen. Zitat NDR: **"Dumpfer Populismus"** sei es, was die Gegner der Schulreform betrieben. **"Mit solchen Leuten kann man sich nicht solidarisieren"**, sagte Goetsch."

Erfrischend deutlich befasst sich deshalb der SPIEGEL in dem ausführlichen Bericht zum Titel des heute erschienenen Heftes mit dem Thema Gymnasien und unserem Volksbegehren:

SPIEGEL v. 9.11.2009: Die neue Haupt-Schule ("Zwischen den Anhängern des traditionellen Gymnasiums und den Befürwortern einer Einheitsschule tobt ein Kulturkampf.")
<http://www.spiegel.de/spiegel/>

Unser Fazit für die vor uns liegenden 9 Tage des Volksbegehrens:

Halten Sie das Tempo! Nehmen Sie sich ein Klemmbrett, Unterschriftenlisten und ein Sandwich"-Plakat (gibt's alles bei uns in der Lilienstraße 15) und unterstützen Sie das Volksbegehren - in allen Stadtteilen:

Die Hamburgerinnen und Hamburger wollen unterschreiben und stehen zum Teil Schlange, wenn sie nur auf einen einzelnen Sammler treffen, der nur ein einziges Klemmbrett bei sich hat.

Alle von Ihnen haben sicher das direkte Umfeld des Freundes- und Bekanntenkreises bereits mit Listen versorgt. Bitte nehmen Sie sich deshalb jetzt für die kommenden 9 Tage des Endspurts vor, noch einmal aktiv draußen zu sammeln. Wer es noch nicht versucht hat:

Sie werden feststellen, wie viel Spaß das Sammeln macht! Sie werden viele tolle Menschen aus unserer Stadt treffen, die dankbar dafür sind, dass sie die Gelegenheit bekommen, zu unterschreiben!

Unser Tipp: Noch besser geht's und noch mehr Spaß macht es, wenn **Sie sich anderen Sammlern oder einem Team an einem Infostand anschließen.** Schicken Sie uns eine Mail (<mailto:volksbegehren@wir-wollen-lernen.de>) und sagen Sie uns, wann Sie Zeit haben oder rufen Sie unsere **Info-Zentrale in der Lilienstraße 15** an: **Tel: 33 42 43 40.** Wir können Ihnen dann sagen, wo in Ihrer Nähe gesammelt wird oder ein Infostand ist.

Sämtliches Material, das Sie zum Sammeln verwenden können (z. B. Klemmbretter, Stifte, Unterschriftenlisten, Sandwich-Plakate, Info-Flyer usw.) bekommen Sie jederzeit (Öffnungszeiten siehe unten) bei uns in der Lilienstraße 15. **Kommen Sie vorbei auf eine Tasse Kaffee oder Tee, erleben Sie die Atmosphäre einer ehrenamtlichen Bewegung, die von der ganzen Stadt getragen wird!**

Herzliche Grüße,

Walter Scheuerl

**Lilienstraße 15 (nur 100 m vom Mönckebrunnen)
20095 Hamburg
Tel.: (040) 33 42 43 400**

**Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 09.00-20.00 Uhr
Samstag: 10.00-18.00 Uhr**

Sie erreichen uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-/S-Bahn-Linien, Haltestelle Hauptbahnhof: S 1, S 2, S 3, S 11, S 21, S 31
Buslinien Haltestelle Hauptbahnhof/Mönckebergstraße: 4, 31, 36, 6, 34, 35, 5, 109, 37

Hier gibt's die Unterschriftenliste online: www.wir-wollen-lernen.de

**Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“**

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,

- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.